

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 21

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werner Meier:

Wie vermehren sich Gartenzwerge?

Gartenzwerge haben eine lange Entwicklungsgeschichte, die ziemlich gut erforscht ist. Trotzdem sind existentielle Rätsel um diese putzigen Wesen noch immer nicht gelöst. Welche Sprache sprechen die Gartenzwerge? Warum hat noch nie jemand eine Gartenzwergin gesehen? Wie schaffen es die Gartenzwerge, sich dennoch zu vermehren?

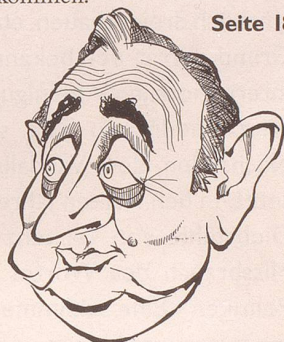
Seiten 4/5

Frank Feldman:

«Die Menschen missbrauchen die Zeit»

Missbrauch der Zeit kann und muss man vor allem Politikern vorwerfen, die nicht wissen, wann es Zeit zum Rücktritt ist. Eine grosse Ausnahme bildet da der deutsche Aussenminister Hans-Dietrich Genscher, der den Zeitpunkt seines Rücktritts aus eigenen, freien Stücken bestimmte. Sicher hat er es nicht mit einem Abmunterer zu tun bekommen.

Seite 18



Erwin A. Sautter:

Kriegstaugliche olympische Schutzwürdigkeit?

Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees hat einen Aufruf erlassen, im jugoslawischen Bürgerkrieg die olympischen Wettkampfstätten von 1984, Sarajewo, nicht zu beschädigen. Herr Samaranch hat dabei zu erwähnen vergessen, was sonst alles nicht zerstört werden sollte. Was soll's! Aufrufe nützen da sowieso nichts mehr!

Seite 20

Patrik Etschmayer:

Der Bund ist noch lange nicht am Limit

6

Iwan Raschle:

Schwertfegers Stimme passte nicht zum Sponsoring von Coca-Cola!

10

Rapallo:

Herrn Spargelsteins Visionen

15

Peter Maiwald:

«Gut ist, wer zu den Siegern gehört»

16

Gerd Karpe:

Ein ornithologischer Abend

23

Fritz Herdi:

«Füechti Nümmerli» werden verabscheut

34

Frank J. Kelley:

Forsythien bringen Farbe ins Haus

39

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Lécho; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13. Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 112.— 6 Monate Fr. 59.—

Europa*: 12 Monate Fr. 128.— 6 Monate Fr. 67.—

Übersee*: 12 Monate Fr. 164.— 6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-I.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:

Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Immer wieder hören wir von Minderheiten, die geschützt werden sollten. An die Gartenzwerge als grosse Minderheit wird dabei nur selten gedacht. Zum Glück aber gibt es seit 1980 die IVZSG, die Internationale Vereinigung zum Schutz der Gartenzwerge, mit Sitz in Basel. Diese Institution hat sich in der Sparte der Nanologie (Zwergenkunde) bereits sehr verdient gemacht. Ihre Forschungsergebnisse, die immer weitergehende «Kunde aus dem Land der Zwerge» vermitteln, sind eine wahre Bereicherung unserer durchcomputerisierten Existenz und Zeit. Wer sich einmal eingehender über die Nanologie informieren will, hat noch bis zum 27. Mai 1992 die Gelegenheit, in der Rosenstadt Rapperswil am Zürichsee auf mehreren Etagen im Kaufhaus Vilan über Gartenzwerge «eine Ausstellung zum Schmunzeln und Staunen» zu sehen. Im Restaurant gibt es dazu sogar ein richtiges «Zwergenmenü». Die Gnome vom andern Ende des Sees lassen grüssen ...



Hans Bossart